

## Dräger Interlock<sup>®</sup> 7500



Download  
[www.draeger.com/ifu](http://www.draeger.com/ifu)

## Quick installation guide

de · en · fr



### WARNING

This document does not replace the detailed installation instructions. In order to be able to use this product correctly, read and observe the detailed digital installation instructions.

<b>de</b>	Kurzinstallationsanweisung .....	3
<b>en</b>	Quick installation guide .....	11
<b>fr</b>	Guide d'installation rapide.....	19

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitsbezogene Informationen</b> .....	4
1.1	Einbau .....	4
<b>2</b>	<b>Konventionen in diesem Dokument</b> .....	4
2.1	Bedeutung der Warnhinweise .....	4
2.2	Typografische Konventionen .....	4
<b>3</b>	<b>Beschreibung</b> .....	5
3.1	Produktübersicht .....	5
<b>4</b>	<b>Installation</b> .....	7
4.1	Voraussetzungen für die Installation .....	7
4.2	Installationsmodus.....	7
4.3	Leitungen anschließen .....	7
4.4	Beispiel Stromlaufplan (hier mit Schlüsselschalter und Anlasserrelais).....	8
4.5	Funktionsprüfung.....	10
<b>5</b>	<b>Entsorgung</b> .....	10

## 1 Sicherheitsbezogene Informationen

- Vor Gebrauch des Produkts die dazugehörige ausführliche Gebrauchsanweisung (verfügbar unter: [www.draeger.com/ifu](http://www.draeger.com/ifu)) aufmerksam lesen. Dieses Dokument ersetzt nicht die ausführliche Gebrauchsanweisung.



### 1.1 Einbau

Der Einbau darf nur von einem autorisierten Dräger-Interlock<sup>®</sup>-Servicezentrum oder einer Fachwerkstatt entsprechend dieser Installationsanweisung durchgeführt werden.


## 2 Konventionen in diesem Dokument

### 2.1 Bedeutung der Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise werden in diesem Dokument verwendet, um den Anwender auf mögliche Gefahren hinzuweisen. Die Bedeutungen der Warnhinweise sind wie folgt definiert:

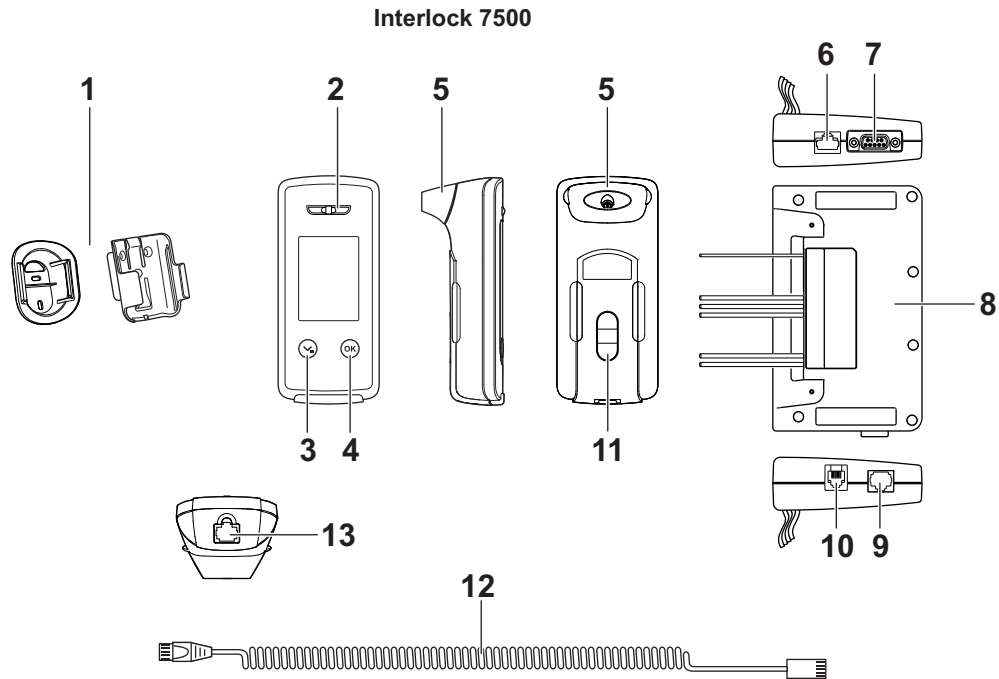
Warnzeichen	Signalwort	Klassifizierung des Warnhinweises
	WARNUNG	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen eintreten.
	VORSICHT	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen eintreten. Kann auch als Warnung vor unsachgemäßem Gebrauch verwendet werden.
	HINWEIS	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Schädigungen am Produkt oder der Umwelt eintreten.

### 2.2 Typografische Konventionen

- Text**      Texte, die fett sind, kennzeichnen Beschriftungen auf dem Gerät und Bildschirmtexte.
- ▶            Dieses Dreieck kennzeichnet in Warnhinweisen die Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefährdung.
- >            Das Größer-als-Zeichen gibt einen Navigationspfad in einem Menü an.
-         Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die die Verwendung des Produkts erleichtern.

### 3 Beschreibung

#### 3.1 Produktübersicht



**Legende**

- 1 Halter für Handteil
- 2 Luftauslass
- 3 Ab/Menü-Taste
- 4 OK-Taste
- 5 Mundstück
- 6 Anschluss Erweiterungsbox (optional)
- 7 Anschluss GPRS-Modul (optional)
- 8 Steuereinheit
- 9 Buchse für Steckverbinder des Spiralkabels
- 10 Anschluss Kamera
- 11 IR-Schnittstelle
- 12 Spiralkabel
- 13 Buchse für Steckverbinder des Spiralkabels

## 4 Installation

### HINWEIS

Dauerhafte Installation nur nach Rücksprache mit dem Besitzer des Fahrzeugs. Bei der Installation der Steuereinheit darauf achten, dass das Anschlusskabel für das Handteil gegen Zugbeanspruchung gesichert wird (z. B. mit einem Kabelbinder).

### Kabelfarben:

Grau/Braun (PIN 1 und 2): potentialfreier Schaltausgang für Startfreigabe (z. B. Klemme 50)

Blau (PIN 4): Klemme 15

Schwarz (PIN 5): Klemme 31

Rot (PIN 6): Klemme 30

### 4.1 Voraussetzungen für die Installation

#### **WARNUNG**

##### **Gefahr!**

Veränderungen oder Zusätze an dem Gerät können zu Gefahren führen. Durch solche Veränderungen oder Zusätze wird die in der Gebrauchsanweisung enthaltene Einbaubescheinigung ungültig.

- ▶ Keine Veränderungen oder Zusätze am Gerät vornehmen.

### HINWEIS

Das Gerät nur zur Unterbrechung bzw. Freigabe der Steuerleitung des Anlasserrelais verwenden.

### 4.2 Installationsmodus

#### **VORSICHT**

Das Gerät wird, je nach Konfiguration, in einem Installationsmodus ausgeliefert. In diesem Modus ist die Wegfahrsperre des Geräts noch nicht aktiv. Der Motor des Fahrzeugs kann auch nach der Installation des Geräts ohne Abgabe einer Atemprobe gestartet werden. Zur Inbetriebnahme des Geräts diesen Modus deaktivieren.

## 4.3 Leitungen anschließen

### HINWEIS

Überprüfen, ob fahrzeugspezifische Einbauanweisungen existieren und ggf. danach verfahren. Eine Liste der vorhandenen Einbauanweisungen ist über Dräger verfügbar.

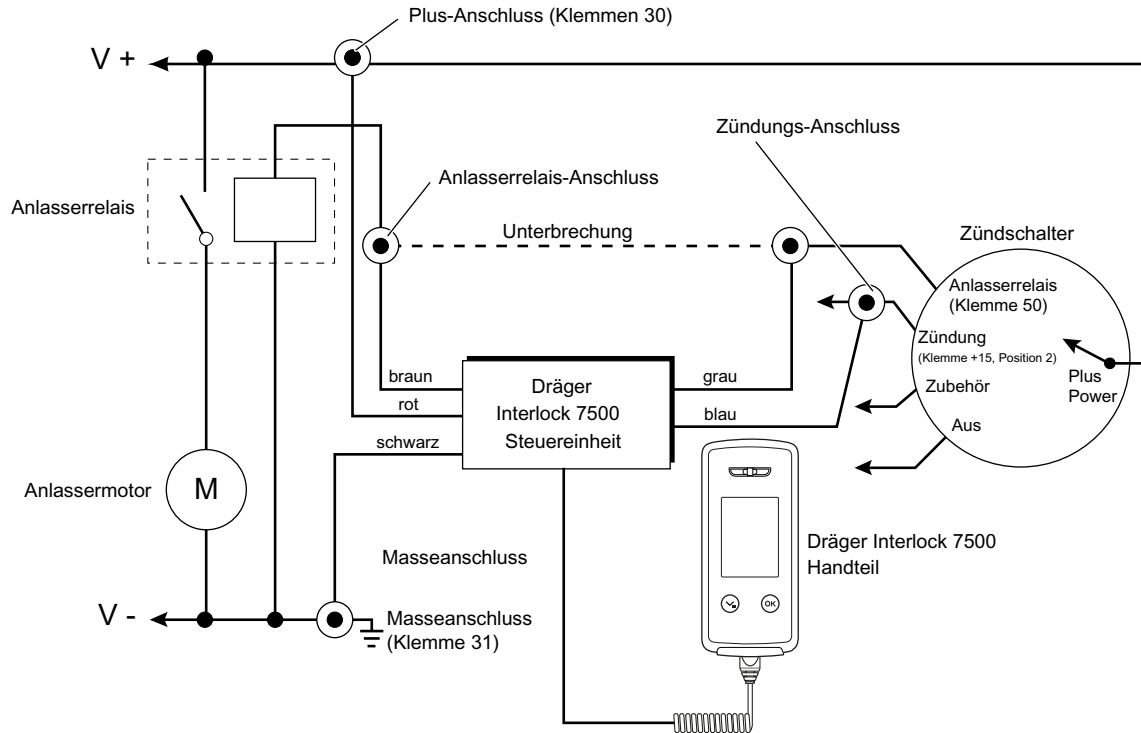
### HINWEIS

Sicherstellen, dass alle Kabel der Steuereinheit sowie neu geschaffene elektrische Verbindungen zum Fahrzeug fest verbunden sind und nach dem Einbau keiner Belastung durch Zug ausgesetzt sind. Dräger empfiehlt, die Kabel der Steuereinheit zu bündeln, z. B. mit einem Gewebeband, damit sie nicht lose hängen und damit Manipulationen erschwert werden.

### HINWEIS

Das Abklemmen der Fahrzeugbatterie löscht eventuell batterieabhängige Geräteeinstellungen (z. B. den Diebstahlcode oder die Sendereinstellung des Radios). Bei einigen Fahrzeugen kann das Abklemmen der Fahrzeugbatterie zum Aufleuchten der Airbag-Kontrollleuchte führen, was nur vom Fahrzeughersteller rückgängig gemacht werden kann.

#### 4.4 Beispiel Stromlaufplan (hier mit Schlüsselschalter und Anlasserrelais)





---

**⚠ VORSICHT****Brandgefahr!**

- ▶ Saubere und zuverlässige Verbindung zwischen den Leitungen sicherstellen!

---

**⚠ VORSICHT**

Nicht die Leitungen des Fahrzeugs kürzen, damit sie auch nach dem Ausbau der Steuereinheit wieder benutzt werden können.

---

**⚠ VORSICHT**

Bei gewählter "Starterkennung Typ 3 (Lichtmaschine)" den Eingang AUX 3 (PIN 16) der Steuereinheit mit dem Ausgang der Lichtmaschine (D+-Leitung) verbinden!

---

**⚠ WARNUNG**

Den Halter des Handteils nicht vor Airbags anbringen. 

---

**HINWEIS**

Durch den Träger-Schrumpfschlauch kann eine spätere Änderung oder Manipulation an der Verbindungsstelle erkannt werden.

---

**HINWEIS**

Manche Fahrzeuge haben Plus-Leitungen, die einige Zeit nach Abschließen des Fahrzeugs spannungslos geschaltet werden. Immer eine Plus-Leitung verwenden, die dauernd Spannung führt, da sich sonst die in der Steuereinheit enthaltene Pufferbatterie entleert.

---

## 4.5 Funktionsprüfung

### HINWEIS

Nach der Installation die Fahrzeugbatterie wieder anschließen. Funktion des Geräts entsprechend der ausführlichen Gebrauchsanweisung prüfen.

1. Interlock wacht auf durch Zündung (Klemme 15) an oder über einen digitalen Eingang (z. B. Fahrzeuginnenbeleuchtung eingeschaltet/Fahrzeugverriegelung entsperrt).
2. Display-Meldung auf Handteil zeigt: **Bereit zum Test - Bitte pusten.**
3. Das Fahrzeug darf sich nun **NICHT** starten lassen.
4. Keine permanent bestehenden Fehlermeldungen im Display-Cockpit des Fahrzeugs.
5. Atemprobe abgeben.
6. Display-Meldung auf Handteil zeigt: **Test OK** gefolgt von der **Freistartzeit**.
7. Das Fahrzeug kann nun gestartet werden.
8. Display-Meldung auf Handteil zeigt: **Gute Fahrt.**
9. Wenn das Fahrzeug über eine Start/Stop-Automatik verfügt, darf das Interlock in der Stopp-Phase **NICHT** in die Freistartzeit wechseln.
10. Wenn ein Wiederholungstest angefordert wird, darf der Motor **NICHT** ausgehen.
11. Zündung ausschalten/aussteigen (bei Keyless Go).
12. Interlock wechselt sofort in die Freistartzeit.
13. Innerhalb der Freistartzeit kann der Motor ohne erneute Atemprobe wieder gestartet werden. Dann wechselt das Interlock vom Modus **Freistartzeit** wieder in den Modus **Gute Fahrt**.
14. Erfolgt kein erneuter Motorstart, schaltet sich das Interlock nach Ablauf der Freistartzeit selbstständig ab.
15. Ein erneuter Motorstart ist nach Ablauf der Freistartzeit erst wieder nach bestandener Atemprobe möglich.

## 5 Entsorgung

Produkt gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.



Dieses Produkt darf nicht als Siedlungsabfall entsorgt werden. Es ist daher mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.  
Dräger nimmt dieses Produkt kostenlos zurück. Informationen dazu geben die nationalen Vertriebsorganisationen und Dräger.

**Contents**

- 1 Safety-related information ..... 12**
- 1.1 Installation ..... 12
- 2 Conventions in this document ..... 12**
- 2.1 Meaning of the warning notices..... 12
- 2.2 Typographical conventions..... 12
- 3 Description ..... 13**
- 3.1 Product overview..... 13
- 4 Installation..... 15**
- 4.1 Requirements for installation ..... 15
- 4.2 Installation mode ..... 15
- 4.3 Connecting the leads..... 15
- 4.4 Example of circuit diagram (here with key switch and starter relay) ..... 16
- 4.5 Functional test ..... 18
- 5 Disposal..... 18**

## 1 Safety-related information

- Before using the product, carefully read through the corresponding detailed instructions for use (available at [www.draeger.com/ifu](http://www.draeger.com/ifu)). This document does not replace the detailed instructions for use.

>

The greater than symbol indicates a navigation path in a menu.



This symbol indicates information that facilitates the use of the product.

### 1.1 Installation

Installation may only be carried out by an authorized Dräger Interlock® service centre or a professional auto repair shop according to these installation instructions.

## 2 Conventions in this document

### 2.1 Meaning of the warning notices

The following warning notices are used in this document to alert the user to potential hazards. The meanings of the warning notices are defined as follows:

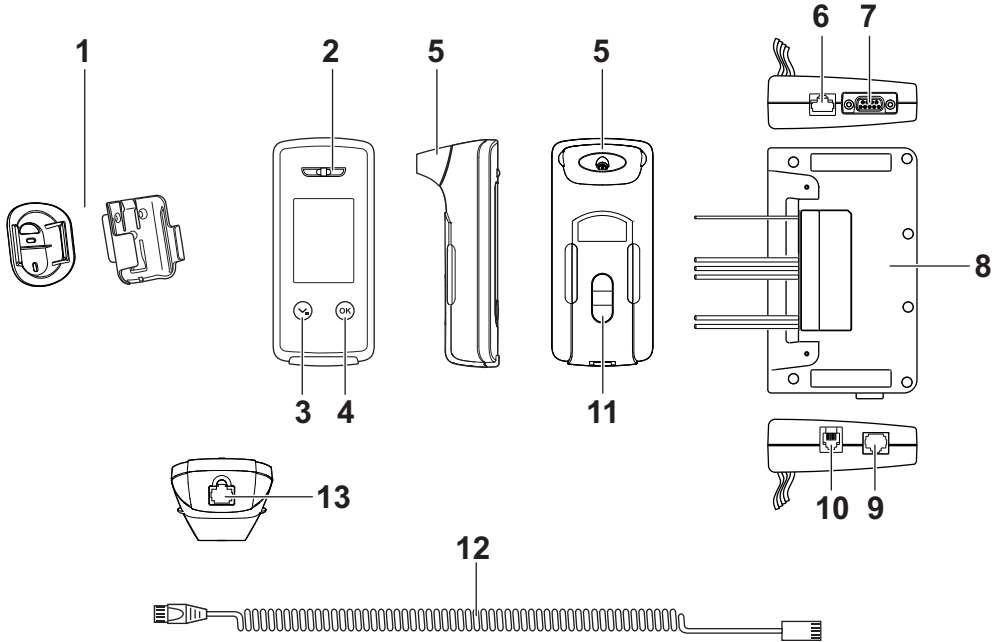
Warning sign	Signal word	Classification of the warning notice
	WARNING	Indicates a potentially hazardous situation. If not avoided, it could result in death or serious injury.
	CAUTION	Indicates a potentially hazardous situation. If not avoided, it could result in physical injury. It may also be used to alert against unsafe practices.
	NOTICE	Indicates a potentially hazardous situation. If not avoided, it could result in damage to the product or environment.

### 2.2 Typographical conventions

- Text**      Texts that are bold indicate labelling on the device and screen texts.
- ▶          This triangle in warning notices indicates the possibilities for avoiding danger.

**3 Description**  
**3.1 Product overview**

**Interlock 7500**



### Legend

- 1 Holster for handset
- 2 Air outlet
- 3 Down/Menu button
- 4 OK button
- 5 Mouthpiece
- 6 Expansion box connection (optional)
- 7 GPRS module connection (optional)
- 8 Control unit
- 9 Bushing for plug connector on spiral cable
- 10 Camera connection
- 11 IR interface
- 12 Spiral cable
- 13 Bushing for plug connector on spiral cable

## 4 Installation

### NOTICE

Only install the device permanently following consultation with the owner of the vehicle.

When installing the control unit, ensure that the connection cable for the handset is secured against tensile load (e.g. using a cable tie).

### Cable colours:

Grey/brown (PIN 1 and 2): floating switching output for clearance to start (e.g. terminal 50)

Blue (PIN 4): Terminal 15

Black (PIN 5): Terminal 31

Red (PIN 6): Terminal 30

### 4.1 Requirements for installation

#### WARNING

##### Danger!

Alterations and additions to the device may cause danger.

Such alterations and additions invalidate the certificate of installation contained in the instructions for use.

- There may be no alterations or additions made to the device.

### NOTICE

Install the device only for interruption and connection to the starter relay control line.

### 4.2 Installation mode

#### CAUTION

The device is supplied in an installation mode, depending on configuration. In this mode, the device immobilizer is not yet enabled. The vehicle's engine can be started after the unit is installed without a breath sample being given. Deactivate this mode when commissioning the device.

### 4.3 Connecting the leads

### NOTICE

Check for any installation instructions specific to the vehicle, and if these exist, continue by following those instructions. A list of available installation instructions can be obtained from Dräger.

### NOTICE

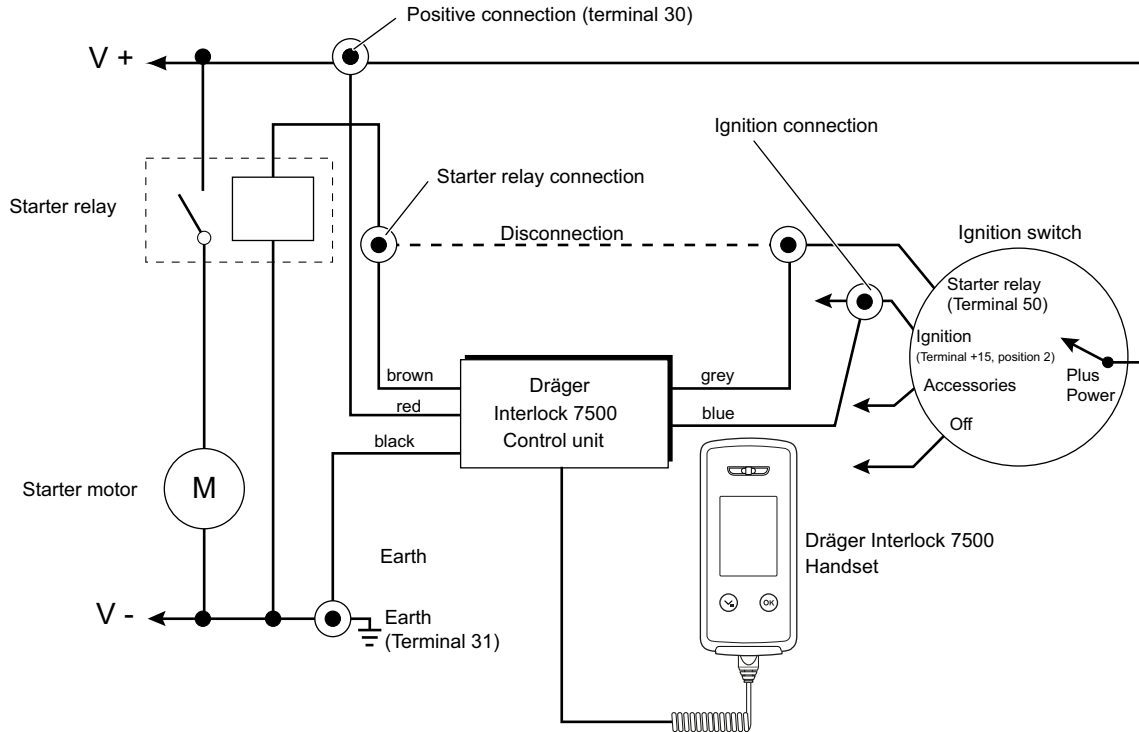
Ensure that all control unit cables, as well as newly established electrical connections to the vehicle, are firmly attached and are not exposed to any tensile stress following installation.

Dräger recommends bundling the control unit cables, e.g. with duct tape, to ensure they do not hang loose and thus preventing any manipulation.

### NOTICE

Disconnecting the vehicle battery may erase battery-dependent device settings (e.g. the theft code for the radio or the preset stations). On some vehicles, disconnecting the vehicle battery may turn the airbag light on, which can then only be turned off by the vehicle manufacturer.

#### 4.4 Example of circuit diagram (here with key switch and starter relay)





---

**⚠ CAUTION****Fire hazard!**

- ▶ Ensure there is a clean and reliable connection between the leads!

---

**⚠ CAUTION**

Do not trim the leads of the vehicle so that they can be used again after deinstallation of the control unit.


---

**⚠ CAUTION**

If "Start recognition type 3 (light machine)" is selected, connect the AUX 3 input (PIN 16) of the control unit with the output of the light machine (D+ lead)!

---

**⚠ WARNING**

Do not install holster for handset in front of airbags. 

---

**NOTICE**

The Dräger thermo-shrinkable tubing means that any future change or manipulation of the joint can be detected.

---

**NOTICE**

Some vehicles have positive wires whose current is switched off some time after the vehicle is locked. Always use a positive wire which is constantly under voltage, as otherwise the buffer battery in the control unit will be drained.

---

## 4.5 Functional test

### NOTICE

After installation, reconnect the vehicle battery. Test the function of the device in line with the detailed instructions for use.

1. The Interlock wakes up when the ignition is switched on (terminal 15) or via a digital input (e.g. vehicle interior lighting switched on/vehicle unlocked).
2. The display message on the handset shows: **Ready for testing - please blow.**
3. The vehicle may **NOT** be started now.
4. No permanent error messages in the display cockpit of the vehicle.
5. Provide a breath sample.
6. The display message on the handset shows: **Test OK** followed by the **free start time**.
7. The vehicle can now be started.
8. The display message on the handset shows: **Safe journey**.
9. If the vehicle is an automatic, the Interlock may **NOT** switch to the free start time during the stop phase.
10. If a retest is requested, the engine may **NOT** switch off.
11. Switching off the ignition/exiting the vehicle (with Keyless Go).
12. Interlock immediately switches to the free start time.
13. The engine may be started again without providing another breath sample within the free start time. The Interlock then changes back from **Free start** mode to **Safe journey** mode.
14. If the engine is not switched on again, the Interlock switches off automatically once the free start time has expired.
15. The engine can be switched on again after expiry of the free start time once a successful breath sample has been provided.

## 5 Disposal

Dispose of the product in accordance with the applicable rules and regulations.



This product must not be disposed of as household waste. This is indicated by the adjacent symbol.

■ You can return this product to Dräger free of charge. For information please contact the national marketing organizations or Dräger.

## Sommaire

<b>1</b>	<b>Informations relatives à la sécurité.....</b>	<b>20</b>
1.1	Montage .....	20
<b>2</b>	<b>Conventions utilisées dans ce document .....</b>	<b>20</b>
2.1	Signification des avertissements .....	20
2.2	Conventions typographiques.....	20
<b>3</b>	<b>Description .....</b>	<b>21</b>
3.1	Aperçu du produit .....	21
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>23</b>
4.1	Conditions préalables pour l'installation .....	23
4.2	Mode d'installation.....	23
4.3	Raccordement des lignes.....	23
4.4	Exemple de schéma électrique (ici avec interrupteur à clé et relais de démarrage) .....	24
4.5	Contrôle du fonctionnement .....	26
<b>5</b>	<b>Élimination .....</b>	<b>26</b>

## 1 Informations relatives à la sécurité

- Avant d'utiliser le produit, veuillez lire attentivement la notice d'utilisation complète associée (disponible sur : [www.draeger.com/ifu](http://www.draeger.com/ifu)). Ce document ne remplace pas la notice d'utilisation complète.



### 1.1 Montage

Le montage doit exclusivement être effectué par un centre SAV Dräger Interlock® autorisé ou par un atelier qualifié conformément à la présente notice d'installation.

## 2 Conventions utilisées dans ce document

### 2.1 Signification des avertissements

Les avertissements suivants sont utilisés dans ce document ; ils signalent à l'utilisateur des dangers potentiels. Les avertissements sont définis comme suit :

Symbole d'avertissement	Mention d'avertissement	Classification de l'avertissement
	AVERTISSEMENT	Signale une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner la mort ou des blessures graves.
	ATTENTION	Signale une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner des blessures. Peut également être utilisé pour avertir d'une utilisation incorrecte.
	REMARQUE	Signale une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, peut avoir des conséquences néfastes pour le produit ou l'environnement.

### 2.2 Conventions typographiques

#### Texte

Les textes en gras signalent des marquages se trouvant sur l'appareil et des textes affichés à l'écran.



Lorsque ce triangle figure dans un avertissement, il signale les moyens d'éviter un danger.



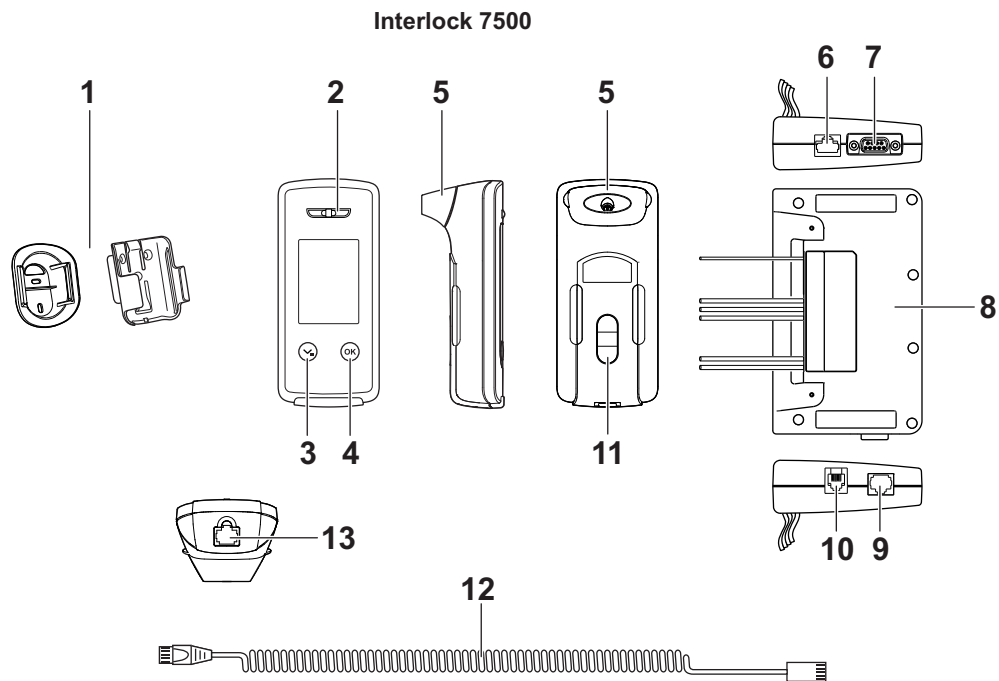
Le symbole « supérieur à » indique un chemin de navigation dans un menu.



Ce symbole signale des informations qui facilitent l'utilisation du produit.

### 3 Description

#### 3.1 Aperçu du produit



### Légende

- 1 Support du combiné
- 2 Sortie d'air
- 3 Touche « Bas / Menu »
- 4 Touche « OK »
- 5 Embout buccal
- 6 Raccord du boîtier d'extension (en option)
- 7 Raccord du module GPRS (en option)
- 8 Centrale
- 9 Port de connexion interface ou câble spiralé
- 10 Raccord de la caméra
- 11 Interface IR
- 12 Câble spiralé
- 13 Port de connexion interface ou câble spiralé

## 4 Installation

### REMARQUE

L'installation définitive ne doit être réalisée qu'après avoir consulté le propriétaire du véhicule.

Lors de l'installation de la centrale, veillez à ce que le câble de raccordement du combiné soit sécurisé contre la traction (p. ex. avec un collier de câblage).

#### Couleurs des câbles :

Gris/Marron (BROCHE 1 et 2) : sortie de commutation sans potentiel pour le déclenchement du démarrage (p. ex. borne 50)

Bleu (BROCHE 4) : Borne 15

Noir (BROCHE 5) : Borne 31

Rouge (BROCHE 6) : Borne 30

### 4.1 Conditions préalables pour l'installation

#### ⚠ AVERTISSEMENT

##### Danger !

Les modifications ou ajouts à l'appareil peuvent entraîner des dangers.

Toute modification ou ajout annule la validité du certificat de montage contenu dans la présente notice d'utilisation.

► Veuillez ne procéder à aucune modification ou ajout sur l'appareil.

### REMARQUE

L'appareil doit uniquement être utilisé pour interrompre ou établir la liaison de commande vers le relais de démarrage.

### 4.2 Mode d'installation

#### ⚠ ATTENTION

L'appareil est livré dans un mode d'installation, en fonction de la configuration.

Dans ce mode, le blocage du démarrage de l'appareil n'est pas encore actif. Le moteur du véhicule peut également être démarré après l'installation de l'appareil, sans fournir un échantillon d'haleine. Pour la mise en service de l'appareil, veuillez désactiver ce mode.

## 4.3 Raccordement des lignes

### REMARQUE

Vérifier s'il existe des instructions de montage spécifiques au véhicule et, si tel est le cas, les suivre. Une liste des instructions de montage existantes est disponible auprès de Dräger.

### REMARQUE

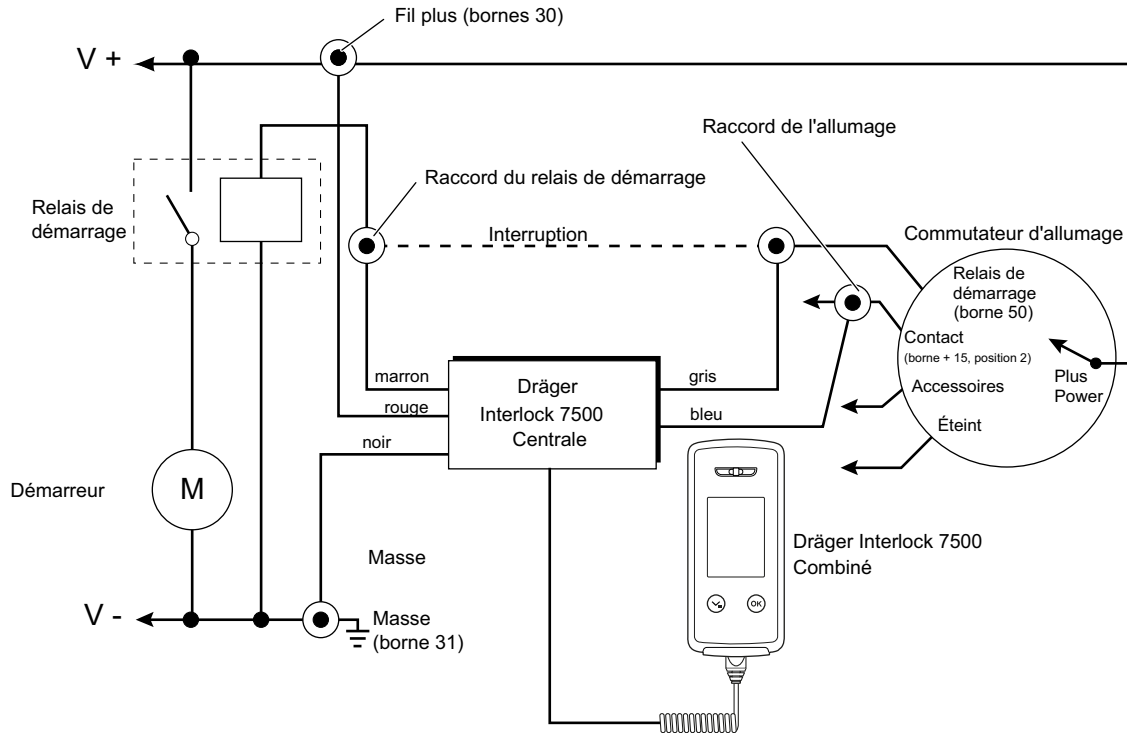
S'assurer que tous les câbles de la centrale ainsi que les nouvelles connexions électriques au véhicule sont bien établies et qu'aucune contrainte due à une traction n'existe après le montage.

Dräger recommande de rassembler les câbles de la centrale au moyen d'un ruban adhésif tissé afin qu'ils ne pendent pas et par conséquent qu'ils ne gênent pas les manipulations.

### REMARQUE

La déconnexion de la batterie du véhicule peut entraîner la perte des réglages des appareils qui y sont raccordés (p. ex. le code de l'antivol ou le pré-réglage des stations sur la radio). Sur certains véhicules, le fait de déconnecter la batterie peut également provoquer l'allumage du témoin de contrôle des coussins gonflables de sécurité, ce qui ne pourra ensuite être corrigé que par le constructeur du véhicule.

#### 4.4 Exemple de schéma électrique (ici avec interrupteur à clé et relais de démarrage)





---

**⚠ ATTENTION****Risque d'incendie!**

► Veuillez vous assurer d'une connexion propre et sûre entre les lignes !

---

**⚠ ATTENTION**

Ne pas raccourcir les fils du véhicule afin de pouvoir les réutiliser après un éventuel démontage de l'unité de commande.


---

**⚠ ATTENTION**

Si « Reconnaissance de démarrage de Type 3 (générateur) » est sélectionné, veuillez connecter l'entrée AUX 3 (BROCHE 16) de l'unité de commande avec la sortie du générateur (ligne D+) !

---

**⚠ AVERTISSEMENT**

Ne pas installer le support du combiné devant les coussins gonflables de sécurité. 

---

**REMARQUE**

Toute modification ou manipulation ultérieure au niveau du point de contact pourra être détectée grâce à la gaine thermo-rétractable Dräger.

---

**REMARQUE**

Un grand nombre de véhicules possèdent des fils plus qui, après une certaine période suivant la fermeture du véhicule sont sans tension. Utiliser toujours un fil plus qui conduit en permanence la tension, car, dans le cas contraire, la batterie tampon incluse dans l'unité de commande se vide.

---

## 4.5 Contrôle du fonctionnement

### REMARQUE

Rebrancher la batterie du véhicule après l'installation. Contrôler le fonctionnement de l'appareil conformément à la notice d'utilisation complète.

1. L'Interlock s'active lors de l'établissement du contact (borne 15) ou via l'entrée numérique (p. ex. éclairage intérieur du véhicule activé/verrouillage du véhicule désactivé).
2. Le message affiché sur le combiné indique : **Prêt pour test, svp soufflez.**
3. Désormais, le véhicule ne doit **PAS** pouvoir être démarré.
4. Aucun message d'erreur existant et permanent ne doit être affiché sur le poste de pilotage du véhicule.
5. Soumettre un échantillon d'haleine.
6. Le message affiché sur le combiné indique : **Test OK** suivi de **Démarrage autorisé.**
7. Le véhicule peut désormais être démarré.
8. Le message affiché sur le combiné indique : **Bonne Route !**
9. Lorsque le véhicule est équipé d'un dispositif de mise en marche/d'arrêt automatique, l'Interlock ne doit **PAS** être basculé sur la période de démarrage autorisé dans la phase d'arrêt.
10. Si le test doit être répété, le moteur ne doit **PAS** s'éteindre.
11. Couper le contact du véhicule/descendre du véhicule (avec Keyless Go).
12. L'Interlock bascule immédiatement sur Démarrage autorisé.
13. Pendant la période de démarrage autorisé, le moteur peut être redémarré sans nouvel échantillon d'haleine. L'Interlock bascule ensuite du mode **Période de démarrage autorisé** en mode **Bonne Route !**
14. Si le moteur n'est pas redémarré, l'Interlock commute automatiquement après écoulement de la période de démarrage autorisé.
15. Un nouveau démarrage du moteur n'est possible après écoulement de la période de démarrage autorisé qu'en cas d'un échantillon d'haleine probant.




Il est interdit d'éliminer ce produit avec les déchets domestiques. C'est pourquoi, il est marqué du symbole ci-contre.

Dräger reprend gratuitement ce produit. Pour de plus amples informations, veuillez contacter les distributeurs nationaux ou vous adresser directement à Dräger.

## 5 Élimination

Éliminer le produit en respectant les prescriptions en vigueur.



 Manufacturer  
**Dräger Safety AG & Co. KGaA**  
Revalstraße 1  
D-23560 Lübeck  
Germany  
+49 451 8 82-0

**9300314** – 4754.350 me  
© **Dräger Safety AG & Co. KGaA**  
Edition: 03 – 2023-02 (Edition: 1 – 2020-11)  
Subject to alterations

[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

